

Nebraer Anzeiger



Erscheint
Mittwoch und Sonnabend vormittag.
Bezugspreis monatlich:
durch den Boten ins Haus gebracht 1,25 Mark.
Durch die Post 8,75 Mark, durch die Briefträger
frei ins Haus 4,00 Mark vierteljährlich.

Zeitung für Stadt und Land

Anzeigen:
Es kostet der 64 mm breite Anzeigen-Millimeter-
Raum 15 Pfg., der 90 mm breite Restname-
Millimeter-Raum in Restname 80 Pfg.
Anzeigen werden bis Dienstag und Freitag
mittags 12 Uhr angenommen. Spätere Anzeigen
müssen einen Tag früher aufgegeben werden.

Geschäftsstelle in Nebra:
Frau Kaufmann Meiß, Markt 84/85.

Anschrift für alle Postsendungen: Sauer'sche Buchdruckerei in Kögelen.
Telefon: Amt Kögelen Nr. 21. Postcheckkonto: Leipzig 22832.

Schriftleitung, Verlag und Druck:
Wilh. Sauer in Kögelen.

Amtliches Blatt für die Veröffentlichungen des Amtsgerichts, des Magistrats und der Polizeiverwaltung der Stadt Nebra.

Nr. 45.

Mittwoch, den 2. Juni 1920.

33. Jahrgang.

Nebra, den 1. Juni 1920.

— Die Demokratische Partei hält am Donnerstag
abend noch einmal vor der Wahl eine öffentliche Volksver-
sammlung im Saale des Schützenhauses ab, in der Abgeord-
neter Höfer einen letzten Appell an die Reichstagswähler
richten wird. Wähler und Wählerinnen aller Parteien sind
eingeladen. Auch eine freie Aussprache nach dem Vortrage
wird angeregt werden.

— Wschmann's Lichtspiele veranstalten am nächsten
Freitag eine Vorstellung mit Extra-Programm, auf die
wie alle Kinofreunde besonders hinweisen. Die Sonntags-
vorstellung fällt wegen der Reichstagswahl aus.

— Nur noch drei Mark für ein silbernes Ein-
markstück. Am 28. Mai hat die Reichsbank eine weitere
Herabsetzung des Austauschpreises für die Silbermark bekannt
gegeben. Rünftig werden silberne Einmarkstücke nur noch
mit drei Mark, die höheren Silbermünzen entsprechend ein-
gelöst.

— Neue Butterpreise. Infolge der Bekanntmachung
des Kreisaußschusses darf vom 1. Juni ab der Herstellpreis
für Molkereibutter 1200 M. und für Bauernbutter 1100
M. für 50 Kilo nicht übersteigen. Im Großhandel ist der
Preis für Molkereibutter auf 1275 M., für Bauernbutter
auf 1175 M. für je 50 Kilo, im Kleinhandel (durch die
Zettverkaufsstellen) auf 1375 M. für Molkereibutter und
1275 M. für Bauernbutter für das Pfund festgesetzt
worden. Sämtliche Preise verstehen sich einschließlich Um-
satzsteuer.

Rückgang der Obstpreise. Die Zeit der
hohen Obstpreise scheint vorüber zu sein. Wenigstens hielten
auf den Versteigerungen, die in den letzten Tagen stattfanden,
die Obsthändler fast zurück. Wie der „Gäldeaner Anzeiger“
schreibt, wurden u. a. bei der Reicherversteigerung in Berns-
dorf nur 10 000 Mark (30 000 Mark im Vorjahre) erzielt,
dabei ist der Anhang fast doppelt so groß als im Vorjahre.

Nienburg (Saale), 31. Mai. Bei den Chemischen Werken
vorm. Hömer u. Co. sowie der Thüringisch-Sächsischen Port-
landzementfabrik Krüßing u. Co. wurden wegen stunden-
Geschäftsanhangs Arbeiterentlassungen vorgenommen, desgleichen
in den Maschinenfabriken in Merzbürg, wo im Einzelver-
hältnis mit den Betriebsräten ein Gehalt der Belegschaften be-
reits entlassen wurde und ein weiteres Gehalt nächste Woche
zur Entlassung kommt.

Mansfeld, 30. Mai. [Uberschwemmungskatastrophe.]
Durch eine Wolkenbruch- und Hochwasserkatastrophe wurde
in Mansfeld und Umgebung schwerer Schaden angerichtet.
50 Häuser sind teils eingestürzt, teils dem Einstürzen nahe.
Eine Biomertcompagnie ging von Magdeburg in das Un-
fallgebiet ab. Der Oberpräsident hat den Minister um so-
fortige Geldunterstützung.

Jena, 28. Mai. (Unwetterchaden.) Im mittleren
Teile von Thüringen sind gestern gegen Abend schwere Ge-
witter mit Hagelschlag niedergegangen. Insbesondere hat
im Saaletal das Unwetter verheerend gewüthet. In der
Finn Vorsteigern bei Jena ist die Gertrudeburg fast völlig
vernichtet. Die Kartoffelfelder sind wie abraffert. Auch

in den umliegenden Altenburger Flächen ist großer Schaden
entstanden. In Delitzsch schlug der Hagel in die Kirche, glück-
licherweise ohne zu schaden. In Bamberg wurden zwei Pferde
eines Landwirthes auf dem Felde vom Hagel erschlagen. Auch
aus anderen Orten liegen Nachrichten über Gewitterchaden
vor.

* Die Ablieferung der Lokomotiven beendet. Wie
ein Reitertelegramm aus Berlin meldet, ist die Ablieferung
der 5000 Lokomotiven an die Entente, die der Vertrag von
Versailles vorschrieb, nunmehr beendet.

Eingelangt.

(Beiträge unter dieser Rubrik erscheinen ohne Mitwirkung
der Redaktion.)

Zur Nichtigstellung des Konzertberichts teile ich mit,
daß der Berichtslatter jedenfalls nicht bei den Konzert-
besuchern zu finden war, sonst konnte er nicht das Gegenteil
behaupten. Der Bericht der B i r g e r war gering. Viele
hätten es vorgezogen, lieber der Sprettergesellschaft die hohen
Preise zu zahlen, als die einseitige Musikpflege zu unter-
stützen, obwohl alle Musiker Mitglieder der Stadt sind und
ihren Verdienst hier verdienen.

Extra-Beilage. Unserer heutigen Nummer liegt
als Extra-Beilage ein Wahlflugblatt bei, das von der
Deutschen demokratischen Partei herausgegeben ist.

Wschmann's Lichtspiele
Achtung! Preussischer Hof. Neu!
Freitag, den 4. Juni, abends 8 Uhr:
Große Vorstellung.
Mit Musikbegleitung! Mit Musikbegleitung!
Der Cenfel.
Filmspiel in 5 Akten.
Von Anfang an spannend fesselnde Handlung; sowie
Lehmann's Brautfahrt.
Luffspiel in 4 Akten.
Laden ohne Ende. Wer Laden will der komme.
Zu diesem ausgezeichneten Programm laden ersehenst ein
Bruno Wschmann.
Sonntagsvorstellung fällt wegen der Wahl aus.

Wollschmelzwang
stillt Dr. Baffeb's destill. Zahntropfen.
Bei: W. Gutsmuths, Adler-Drog.
in Nebra.

Viele Damen
in guter und sehr ge. Veranlagung
wollen sich bald glücklich verheiraten.
Herren, auch ohne Vermögen, erhalten
sofort Auskunft. Frau PÜHMANN,
Berlin 58, Weissenburger Strasse 43.

Grasmäher
zu billigen Preisen sofort lieferbar.
Dreher & Co.
Halle a. S., Landwehrstraße 2.

Meyers Konvers.-Lexikon
— 24 Bände — wie neu, zu verk.
Sauer'sche Buchhdlg., Kögelen.

Terrazzo- und Mosaik-Fußböden
führt als
Grabsteingeschäft Möbins, Artern.
Telefon 318. Telefon 318.

Dracels Hühneraugenfalbe
bei Hühneraugen, Waden, Hornhaut,
Bargen.
Ed. B. Apolda, schreibt am 4. 10. 19.
Ihre Hühneraugenfalbe senden, damit
geht das Horn schnell fort.
Herr G. Reba G.H., schreibt am 20.
10. 19. Ihre Hühneraugenfalbe ist aus-
gezeichnet.
H. S. Wittenberg, schreibt am 20. 6.
19. Dem guten Erfolg ihrer Hühner-
augenfalbe meine höchste Anerkennung.
— Dose 3,50 M. — 6)
Verband: **Geime Apotheke, Gerhart 408.**

Bei Hautleiden, Strähe
Dracels Verfalbe
2. Th. Meinigen, schreibt am 28. 11.
19. Verfalbe für Hautleiden ganz vor-
züglich.
H. B. Wankensbata i. Th., schreibt am
1. 12. 19. Ihre wunderbare Verfalbe
hat mich in einigen Tagen von einem
unerträglichem Hautjucken befreit.
Ed. G. Gumburg v. n. S., schreibt am
15. 11. 19. Verfalbe wirkt bei Haut-
leiden sehr vorzüglich. 5)
— Dose 5. — M. —
Verband: **Geime Apotheke, Gerhart 408.**

Handwerker, Gewerbetreibende, Bauern!

Das Sozialisierungsgesetz — das Werk der Sozialisten und der ihnen hörigen Demokraten — bedeutet in seiner Fort-
entwicklung den

Ruin Eurer Existenz

Noch 4 Jahre sozialistisch-demokratische Regierungspolitik und

**Eure selbständige Existenz, Eure eigene Wirtschaft
ist gewesen!**

Nur eine Sicherung gibt es noch für Euch!

Gebt am 6. Juni Eure Stimme der

Deutschen Volkspartei.

Wählt Liste Cremer!



Die Frau, die Mutter

gibt ihre Stimme der Deutschen Volkspartei, weil diese sich dagegen wehrt, daß Religion, Pflicht und Verantwortungsgefühl aus den Herzen ihrer Kinder gerissen werden.

Die arbeitende Frau

schließt sich der Deutschen Volkspartei an, weil sie von ihr die Herbeiführung geordneter Zustände und dadurch den Schutz ehrllicher Arbeit gegen Schieber- und Wuchertum erwartet.

Die kluge Frau

hat längst erkannt, daß die Deutsche Volkspartei weder am überlebten Alten hängt, noch sich von undurchführbaren demokratisch-sozialistischen Utopien blenden läßt, auch

Die ernste Frau

die bereit ist, in wahrhaft nationalem, sozialem und liberalem Sinne am Wiederaufbau unseres schmählich zusammengebrochenen Reiches und Volkes mitzuarbeiten,

gibt am 6. Juni ihre Stimme

der Deutschen Volkspartei!

Deutsche Frauen!

Wählt Liste Cremer!

Betr. die Wahlen zum Reichstag.

Die Stadtgemeinde Nebra (Unitar) bildet zwei Wahlbezirke. Zum Wahlvorsteher bezw. Stellvertreter sind ernannt: für Wahlbezirk I und Gutsbezirk Nebra: Wahlvorsteher Bürgermeister Müller, Stellvertreter Mag.-Assessor Sant; die Buchstaben M-2. " " II: Wahlvorsteher Beigeordneter Krey, Stellvertreter Mag.-Assessor Hankel; die Buchstaben M-3.

Als Wahlraum ist bestimmt:

für Wahlbezirk I: Saal im „Schützenhaus“,

für Wahlbezirk II: Saal im „Frenkischen Hof“.

Die Wahlen finden statt am Sonntag, den 6. Juni 1920, von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.

Nebra (Unitar), den 28. Mai 1920. Der Magistrat. Müller.

Der diesjährige

Hartobstauhang der Stadtgemeinde Nebra

wird **Dienstag, den 29. Juni 1920, nachm. 3 Uhr** im hiesigen Schützenhaus unter dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft.

Nebra, 28. Mai 1920. Der Magistrat. Müller.

Verordnung.

Auf Grund der Verordnung des Reichspräsidenten vom 11. April 1920 (R. G. Bl. 479), verordne ich als Regierungskommissar für die Provinz Sachsen, mit Ausnahme der Kreise Ziegenrück und Schleusingen: § 1. Mit Rücksicht auf die Wahlen am 5. und 6. Juni **Tanzlustbarkeiten** in öffentlichen Lokalen, auch in Form von geschlossenen Gesellschaften, verboten.

§ 2. **Zumiderhandlungen** werden an dem Besizer oder Vermieter der Räumlichkeiten mit Haft bis zu 6 Wochen oder mit Geldstrafe bis 15 000 M., an den Teilnehmern mit Geldstrafe bis 5000 M. bestraft. Magdeburg, den 11. Mai 1920.

Der Regierungskommissar. Götsing, Oberpräsident.

Wird veröffentlicht.

Nebra, 28. Mai 1920. Die Polizeiverwaltung. Müller.

Verein der Deutschen demokratischen Partei Nebra und Umgegend.

Am **Donnerstag, den 3. Juni**, abends 8 Uhr, findet im Saale des „Schützenhauses“ zu Nebra eine

öffentliche Volksversammlung

statt. Redner: Abgeordneter Höfler.

Alle demokratisch denkenden Männer und Frauen von Nebra und Umgegend, sowie auch Angehörige anderer Parteien sind hiermit freundlichst eingeladen.

Zur Deckung der Unkosten wird ein Eintrittsgeld von 30 Pfg. erhoben.

Der Vorstand.

Gekanntmachung.

Die Stadtgemeinde hat für die am 6. Juni stattfindende Reichstagswahl **Wählerbenachrichtigungsarten** ausgearbeitet. Es wird gebeten, die **Starten am Donnerstag, den 3. Juni, vormittags von 9—11 Uhr im Magistratsbüro** bestimmt abzuholen. Jede Karte muß bei der Wahl vorgelegt werden.

Nebra, den 1. Juni 1920.

Der Magistrat. Müller.

Die Fleischkartenausgabe

findet am **Donnerstag, den 3. Juni, vormittags von 8 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr**, in alphabetischer Reihenfolge gegen Vorlegung des **Indescheines** statt.

Nebra, den 1. Juni 1920.

Der Magistrat. Müller.

Leute zum

Kirschenpflücken

stellt sofort ein

Neefe,

Biegenburg.

Enten

gibt ab **Wasserweg 18.**

Technische Beratungen,

Ausarbeitung

von Kalkulationen,

Kostenanschläge und

Rentabilitätsberechnungen,

Uebernahme u. Ausführung

von technischen Projekten

aller Art.

A. Bosek, Wiehe.

Wählt demokratisch!

Wählt Liste Delius!

Die „**Demokratische Partei**“ ist **verfassungstreu!**

Sie gewähleistet das **Privateigentum.**

Sie erstrebt für jeden Staatsbürger die größtmögliche politische und wirtschaftliche **Freiheit, gleiches Recht** für alle und **soziale** Gesetzgebung.

Sie bekämpft **Ständehochmut** und **Klassendünkel.**

Demokratie ist die Entscheidung der **Volksmehrheit** in allen gesetzgeberischen Fragen, also **Volks Herrschaft.**

Die **Demokratie bekämpft** jede Diktatur von rechts und links, jede Gewaltpolitik, und gewähleistet dadurch die innere Ruhe, die wir zum Wiederaufbau unseres Wirtschaftslebens brauchen.

Ihr Bürger des Mittelstandes, Ihr Handwerker, Kleinrentner, Landwirte und Beamten, seht Ihr nicht ein, wo Ihr hingehört?

Ihr Frauen denkt daran, wer Euch das Wahlrecht schenkte. Es war die **Demokratie.**

Laßt Euch **nicht** durch die wüsten Wühlerei der Rechtsparteien **verlocken.**

Wählt Ihr **deutschnational** oder die **Deutsche Volkspartei**, so unterfügt Ihr die Interessen von Großkapitalisten, von Großagariern u. Großindustriellen. Diese Parteien sind **vollständig**.

Sie wollen die **Republik** stürzen und wieder eine Monarchie aufrichten. Sie haben gegen die Verfassung gekämpft und dem Reiche die Mittel zum Wiederaufbau verweigert.

Wollt Ihr **freie** Deutsche sein, die ihr **Schicksal** mitbestimmen, so wählt **demokratisch.**

Wählt Liste Delius!

Nebraer Anzeiger



Erscheint
Mittwoch und Sonnabend vormittag.
Bezugspreis monatlich:
durch den Boten ins Haus gebracht 1,25 Mark.
Durch die Post 9,75 Mark, durch die Briefträger
frei ins Haus 4,00 Mark vierteljährlich.

Zeitung für Stadt und Land

Anzeigen:
Es kostet der 54 mm breite Anzeigen-Millimeter-
Raum 15 Pf., der 90 mm breite Reklamemil-
limeter-Raum im Restameteil 50 Pf.
Anzeigen werden bis Dienstag nach Freitag
mittags 12 Uhr angenommen. Spätere Anzeigen
müssen einen Tag früher aufgegeben werden.

Geschäftsstelle in Nebra:
Frau Kaufmann Meiß, Markt 84/85.

Anschrift für alle Postsendungen: Sauer'sche Buchdruckerei in Kösteben.
Telefon: Amt Kösteben Nr. 21. Postfachkonto: Leipzig 22832.

Schriftleitung, Verlag und Druck:
Wilh. Sauer in Kösteben.

Amtliches Blatt für die Veröffentlichungen des Amtsgerichts, des Magistrats und der Polizeiverwaltung der Stadt Nebra.

Nr. 45.

Mittwoch, den 2. Juni 1920.

33. Jahrgang.

Nebra, den 1. Juni 1920.

— Die Demokratische Partei hält am Donnerstag
abend noch einmal vor der Wahl eine öffentliche Volksver-
sammlung im Saale des Schützenhauses ab, in der Abgeord-
neter Höfer einen letzten Appell an die Reichstagswähler rich-
ten wird. Wähler und Wählerinnen aller Parteien sind
eingeladen. Auch eine freie Aussprache nach dem Vortrage
wird angeregt werden.

— Wichmann's Lichtspiele veranstalten am nächsten
Freitag eine Vorstellung mit Extra-Programm, auf die
wir alle Kinofreunde besonders hinweisen. Die Sonntags-
vorstellung fällt wegen der Reichstagswahl aus.

— Nur noch drei Mark für ein silbernes Ein-
markstück. Am 28. Mai hat die Reichsbank eine weitere
Herabsetzung des Austauschpreises für die Silbermark bekannt
gegeben. Künftig werden silberne Einmarkstücke nur noch
mit drei Mark, die höheren Silbermünzen entsprechend ein-
gelöst.

— Neue Butterpreise. Infolge der Bekanntmachung
des Kreisamtschusses darf vom 1. Juni ab der Herstellerpreis
für Vollerebutter 1200 Mk. und für Bauerebutter 1100
Mk. für 50 Kilo nicht übersteigen. Im Großhandel ist der
Preis für Vollerebutter auf 1275 Mk., für Bauerebutter
auf 1175 Mk. für je 50 Kilo, im Kleinhandel (durch die
Fetthandlungsstellen) auf 1375 Mk. für Vollerebutter und
1275 Mk. für Bauerebutter für das Pfund festgesetzt
worden. Sämtliche Preise verstehen sich einschließlich Um-
satzsteuer.

— Rückgang der Obstpreise. Die Zeit der
hohen Obstpreise scheint vorüber zu sein. Wagners hielten
auf den Preissteigerungen, die in den letzten Tagen stattfanden
die Obstpreise stark zurück. Wie der „Görlitzer Anzeiger“
schreibt, wurden u. a. bei der Kirchengenossenschaft in Berns-
dorf nur 10 000 Mark (30 000 Mark im Vorjahre) erzielt,
dabei ist der Anhang fast doppelt so groß als im Vorjahre.

— Rieburg (Saale), 31. Mai. Bei den Chemischen Werken
vorm. Hämer A.-G., sowie der Thüringisch-Sächsischen Port-
landzementfabrik Priffing A.-G. wurden wegen störenden
Geschäftesanges Arbeiterentlassungen vorgenommen, desgleichen
in den Maschinenfabriken in Merzbach, wo im Einzelhand-
els mit den Betriebsräten ein Gehalt der Belegschaften be-
reits entlassen wurde und ein weiteres Gehalt nächste Woche
zur Entlassung kommt.

— Mansfeld, 30. Mai. [Uberschwemmungskatastrophe.]
Durch eine Wolkenbruch- und Hochwasserkatastrophe wurde
in Mansfeld und Umgebung schwerer Schaden angerichtet.
50 Häuser sind teils eingestürzt, teils dem Einstürzen nahe.
Eine Bionnetcompagnie ging von Magdeburg in das Un-
fallgebiet ab. Der Oberpräsident bat den Minister um so-
fortige Geldunterstützung.

— Jena, 28. Mai. (Unwetterchaden.) Im mittleren
Teile von Thüringen sind gestern gegen Abend schwere Ge-
witter mit Hagelschlag niedergegangen. Insbesondere hat
im Saaletal das Unwetter verheerend gewüthet. In der
Gur Rothenturm bei Jena ist die Getreidereife fast völlig
vernichtet. Die Kartoffelfelder sind wie abraffen. Auch

in den umliegenden Altenburger Fluren ist großer Schaden
entstanden. Im Ostthüring der Witz in die Erde, glück-
licherweise ohne zu zünden. In Nebra wurden zwei Wälder
eines Landwirthes auf dem Felde vom Witz erschlagen. Auch
aus anderen Orten liegen Nachrichten über Gewitterchaden
vor.

— Die Ablieferung der Lokomotiven beendet. Wie
ein Westerelegramm aus Berlin meldet, ist die Ablieferung
der 5000 Lokomotiven an die Grenze, die der Vertrag von
Versailles vorschrieb, nunmehr beendet.

Eingefandt.

(Beiträge unter dieser Rubrik erscheinen ohne Mitwirkung
der Redaktion.)

Zur Richtigstellung des Konzertberichts theile ich mit,
daß der Berichtshatter jedenfalls nicht bei den Konzert-
beobachtern zu finden war, sonst konnte er nicht das Gegentheil
behaupten. Der Besuch der Wagner-Operette war gering. Diese
hätten es vertragen, lieber der Operettegesellschaft die hohen
Preise zu zahlen, als die einseitige Maßnahme zu unter-
stützen, obwohl alle Musiker Mitglieder der Stadt sind und
ihren Verdienst hier verdienen. Sächter.

— Extra-Beilage. Unserer heutigen Nummer liegt
als Extra-Beilage ein Wahlflugblatt bei, das von der
Deutschen demokratischen Partei herausgegeben ist.

Wichmanns Lichtspiele

Achtung! Preussischer Hof. Neu!

Freitag, den 4. Juni, abends 8 Uhr:

Große Vorstellung.

Mit Musikbegleitung! Mit Musikbegleitung!

Der Teufel.

Filmspiel in 5 Akten.

Von Anfang an spannend seifelnde Handlung; sowie

Lehmanns Brautfahrt.

Lustspiel in 4 Akten.

Lachen ohne Ende. Wer Lachen will der komme.

Zu diesem ausgezeichneten Programm laden erhebenst ein

Sonntagsvorstellung fällt wegen der Wahl aus.

Wohlgeschmack

stillt Dr. Baffelb's destill. Zahntropfen.

Bei: W. Gutsmuths, Adler-Drog.,
in Nebra.

Viele Damen

in guter und sehr guter Vermögenslage

wollen sich bald glücklich verheirathen.

Herrn, auch ohne Vermögen, erhalten

sofort Auskunft. Frau PÜHLMANN,
Berlin 58, Weissenburger Strasse 43.

Grasmäher

zu billigen Preisen sofort lieferbar.

Dreher & Co.

Halle a. S., Landwehrstraße 2.

Meyers Konvers.-Lexikon

— 24 Bände — wie neu, zu verk.

Sauer'sche Buchhdlg., Kösteben.

Terrazzo- und Mosaik-Fußböden

führt aus

Grabsteingeschäft Möbins, Artern.

Telefon 318. Telefon 318.

Draefels Hütherangefalbe

bei Hautausschlag, Haut-, Hornhaut,
Balgern.

Ed. S. Apolda, schreibt am 4. 10. 19.

Bei Hautjucken, starke
Draefels Verfälsche

2. Th. Meiningen, schreibt am 26. 11.

Verfälsche für Hautjucken ganz oor-

Dr. Wankenhain i. Th., schreibt am

19. Ihre wunderbare Verfälsche

nicht in einigen Tagen von einem

schlimmen Hautjucken befreit.

Dr. Gomburg o. B. S., schreibt am

19. Verfälsche wirkt bei Haut-

schlag vorzüglich.

— Dole S. — Mt. —

nd: Grüne Apotheke, Erfurt 408

Handwerker, Gewerbetreuer!

Das Sozialisierungsgesetz — das Werk der Sozialisten und der ihnen hö-

entwicklung den

Ruin Eurer Existenz

Noch 4 Jahre sozialistisch-demokratische Reg-

Eure selbständige Existenz, Euer

ist gewesen!

Nur eine Sicherung gibt es noch für Euch!

Gebt am 6. Juni Eure Stimme der

Deutschen Volkspartei.

Wählt Liste Cremer!



Handwerker, Gewerbetreuer!

in seiner Fort-

tschaft

ist gewesen!

Nur eine Sicherung gibt es noch für Euch!

Gebt am 6. Juni Eure Stimme der

Deutschen Volkspartei.

Wählt Liste Cremer!